

Stand: 08.05.2023

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdaten](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
450	041@	J	Sachbegriff – Abweichende Benennung	450
\$T ¹	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	--
\$U ¹	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	\$9U:
\$L ¹	\$L	N	Sprachcode	\$9L:
-ohne-	\$a	N	Sachbegriff	\$a
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung (teilw. temporär durch Migration)	\$x
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen	\$94: \$w \$i
\$5	\$5	J	Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet	\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	\$9v:

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

Validierung

Das Feld 450 ist für die Satzart Ts fakultativ und wiederholbar.

Inhalt

Das Feld 450 enthält die abweichenden Benennungen eines Sachbegriffs aus dem Feld [150](#).

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Die abweichenden Benennungen eines Sachbegriffs setzen sich aus der abweichenden Benennung und ggf. einem Zusatz und/oder einer allgemeinen Unterteilung zusammen, die jeweils in einem eigenen Unterfeld erfasst werden, analog zur Erfassung der bevorzugten Benennung im Feld [150](#).

¹ Nur bei Entitätencode „slz“

[↑ nach oben](#)

- **\$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachcode**

Die „TUL“-Unterfelder sind für Sachbegriffe ausschließlich für Schlagwörter mit Entitätencode slz zulässig, d. h. für „Buchstaben, Morpheme, Wörter als Gegenstand linguistischer Untersuchungen“. Für alle anderen Entitätencodes im Sachbegriff sind die „TUL“-Unterfelder weiterhin *nicht* zulässig, abweichende Benennungen von Sachbegriffen in nicht lateinischer Schrift werden außerhalb des Entitätencodes slz *nicht* erfasst, vgl. auch [EH-A-09](#).

- ▶ **\$T – Feldzuordnung**

In PICA wird bei Namen in nicht-lateinischer Schrift zusätzlich zum Schrift- und Sprachcode das Unterfeld \$T belegt; die Feldzuordnung wird maschinell beim Einspielen über die Online-Normdatenschnittstelle mit dem Standardwert „01“ erzeugt und muss nicht manuell erfasst werden. Die Reihenfolge der Schrift- und Sprach-Unterfelder ist „T-U-L“. Bei der Verwendung des PICA-Scripts zur automatischen Transliteration wird die Feldzuordnung manuell erfasst, siehe in der [EH-A-09](#) im Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

- ▶ **\$U – Schriftcode**

Die Schrift (Unterfeld \$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 450 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in nicht-lateinischer Schrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

- ▶ **\$L – Sprachcode**

Die Sprache (Unterfeld \$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 450 nur ein Sprachcode angegeben werden. Der Sprachcode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift.

[↑ Format](#)

- ▶ **%% – Trennzeichen**

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt. Die Prozentzeichen müssen manuell erfasst werden.

[↑ Format](#)

- **\$a bzw. -ohne-: Sachbegriff**

Die abweichende Benennung eines Sachbegriffs wird ohne Unterfeldkennzeichnung erfasst (Ausnahmen bilden die „TUL“-Felder, s.o.). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, für die Erfassung mehrerer abweichender Benennungen wird das Feld 450 wiederholt.

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es in der abweichenden Benennung eines Sachbegriffs *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

Beispiele:

PICA3
150 Luftalgen
450 Aerophytische Algen

150 Inupik
450 Iñupiat

PICA3
008 slz
150 berit
450 \$T01\$UHebr%%קרית

[↑ Format](#)

- **\$g: Zusatz**

Zusätze werden im Unterfeld \$g erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar, aber mehrere direkt aufeinanderfolgende Zusätze werden nicht in jeweils eigene \$g erfasst, sondern in ein Unterfeld \$g mit den Deskriptionszeichen „-“ (Bindestrich ohne Spatium davor oder dahinter) bei Zeitspannen bzw. „,_“ (Komma Spatium) bei allen anderen Zusätzen aufgereiht, vgl. [AWB-01-Deskriptionszeichen](#).

Beispiel:

PICA3
150 Mundart Ripuarisch\$gOberbergischer Kreis
450 Mundart Westfälisch\$gOberbergischer Kreis

[↑ Format](#)

- **\$x: Allgemeine Unterteilung**

Allgemeine Unterteilungen zur Zerlegungskontrolle werden im Unterfeld \$x erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar.

Hinweis zu temporären Belegung von \$x durch die Migration:

Darüber hinaus wurde das Unterfeld \$x bei der Migration der SWD in die GND maschinell vergeben und unterteilt Elemente im Feld 450, ohne sie näher zu spezifizieren. Die Aufarbeitung dieser Datensätze erfolgt im Ereignisfall durch Anwender der Sacherschließung (Level-1-Redaktionen).

Beispiele:

PICA3
150 Abwasserbeseitigung
450 Abwasserentsorgung
450 Abwasser\$xBeseitigung
450 Abwasser\$xEntsorgung

150 Pflanzendarstellung

450 Pflanzen\$gMotiv\$xKunst
550 !...!Motiv\$4obin

005 Ts1e
150 Klimasimulation
260 !...!Klima
260 !...!Simulation
450 Klimaänderung\$xSimulation
 Hinweissatz

[↑ Format](#)

- **\$4: GND-Code für Beziehungen**

Für abweichende Benennungen werden keine GND-Codes für Beziehungen erfasst, das Unterfeld \$4 ist für abweichende Benennungen von Sachbegriffen nicht zulässig. Abkürzungen werden in \$v gekennzeichnet.

[↑ Format](#)

- **\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld als Vorzugsbenennung verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes für einen Sucheinstieg eingetragen werden. Die Nutzung des Feldes ist optional.

[↑ Format](#)

- **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Angaben zum Regelwerk werden in \$vR: erfasst, wobei „R:“ nicht Teil des Unterfeldes ist.

Beispiele:

PICA3
150 Gouden Koets
450 Golden Coach\$vVorlage
450 Golden Carriage

150 Klavier
450 Kl\$vR:Abkürzung nach RAK-M
Hinweis: Die neue Erfassung von Abkürzungen nach RAK-M ist nicht mehr zulässig; alte Einträge bleiben bis auf Weiteres stehen.

[↑ Format](#)[↑ nach oben](#)

Altdaten

Nicht alle Sachbegriffe wurden in der korrekten GND-Form in das Feld 450 migriert. Die Aufarbeitung der Datensätze erfolgt im Ereignisfall, vgl. „[Korrekturen von GND-Datensätzen](#)“.

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender der Sacherschließung können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender der Sacherschließung mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

[↑ nach oben](#)